

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 15

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrerstand aufgenommen und zwar 11 weibliche und 12 männliche Lehrkräfte. Auffallend ist, daß nur 5 davon römisch-katholisch sind, trotzdem doch der Kanton Solothurn immerhin noch mehrheitlich katholisch ist. Aber bei uns kennt man eben in der Erziehung keine Konfession, nur „Fähigkeiten“, und daraus würde folgen, daß entweder die Katholiken zurückhalten oder weniger fähig werden. Auf alle Fälle erhellt daraus, daß es mit der Bedrückung unserer protestantischen Mitbürger im Kanton Solothurn nicht so gefährlich ist, wie Herr Nationalrat Stuber in seiner Berner-Rede gesammert hat. Außer den 23 Kandidaten unserer kant. Lehrerbildungsanstalt wurde das Wahlfähigkeitszeugnis für soloth. Primarschulen der Fr. Anna Stöckli von Neuendorf, Inhaberin des zugerischen Lehrerinnenpatentes (Menzingen), erteilt.

J. F.

St. Gallen. Lehrerwahlen. In Flawil wurde gewählt Fr. Marie Kunz, in Oberriet Hr. Frz. Lüthiger. — In St. Gallen soll das seit Kriegsausbruch sistierte Jugendfest wieder auferstehen. Im Kreis O wird eine dritte Spezialklasse geschaffen. Die st. gallische Berlehrsschule feierte anlässlich der Schlüßprüfungen ihren 25jährigen Bestand. — An der Jahreshauptversammlung des kantonalen kath. Erziehungsvereins in St. Gallen erstattete der H. H. Präsident den Jahresbericht, speziell die hohe Bedeutung der Berufsberatung hervorhebend. Ueber „Schulentlassungsfeiern“ hielt H. H. Kanonikus Dr. Zöllig, Rorschach, ein instruktives Referat. Die Jahresrechnung legte Hr. Lehrer Wüest in Oberbüren vor und namens der Rechnungskommission erstattete Hr. Lehrer Graf in Widnau den Bericht.

Graubünden. An die Mitglieder des Bündner Kantonalverbandes des kathol. Lehrervereins der Schweiz. Am Osterdienstag den 22. April 1924 hält der katholische Schulverein Graubündens seine Jahresversammlung in Tiefenbach. Die Wahl dieses für das Oberland etwas exzentrisch gelegenen Ortes geschah aus Rücksicht zu unserer über 50 Mitglieder zählenden Sektion Albula. Wir sind in unserem Lande durch Tal und Grat voneinander so weit getrennt, daß es uns nicht möglich ist, gemeinsam zu tagen, ohne daß der eine oder andere größere Opfer bringt. Diese Opfer möglichst zu verteilen, riet der Vereinsleitung die Gerechtigkeit. Das Komitee hauptsächlich auf den Idealismus unserer Vereinsmitglieder und erwartet auch in Tiefenbach den gewohnten zahlreichen Aufmarsch, gilt es doch, den hohen Idealen unseres Vereins Heerbann zu leisten und zu zeigen, daß wir frisch und frank auf den Posten

stehen für die Verwirklichung unserer schulpolitischen Postulate; Mann für Mann als Glied einer achtunggebietenden Organisation.

Sowohl H. Dr. B. Simon, Professor an der Kantonschule in Chur als Festprediger, wie H. Dr. P. Beda Hopf an O. S. B., Disentis, als Referent, bürigen für eine gediegene Tagung. Es soll sich darum kein katholischer Lehrer nehmen lassen, die Generalversammlung unseres Vereins in Tiefenbach zu besuchen, um sich im Kreise wahrer Freunde und Kollegen für unsere katholischen Vereinsideale zu erwärmen.

Den Mitgliedern wird durch eine besondere Einladungskarte das Tagesprogramm mitgeteilt.

Allen unseren Freunden und Kollegen rufen wir heute schon „auf frohes Wiedersehen in Tiefenbach“ zu.

Das Komitee.

Aargau. Der aarg. Erziehungsverein hat sich, wie wir schon letztes mal kurz meldeten, für seine zweitägige Frühjahrsversammlung am Montag und Dienstag, den 14. und 15. April in Wohlen (Kindergarten) folgende Aufgabe gestellt: Das Prinzip der Selbsttätigkeit, theoretisch erörtert und praktisch dargestellt. Hierfür wurde folgender Arbeitsplan aufgestellt: Montag, 14. April. Beginnpunkt 8 Uhr:

1. Vortrag: Was wir wollen. Von Hrn. Hs. Mülli, Sem.-Lehrer, Arau.

2. Vortrag: Das Prinzip der Selbsttätigkeit (Wesen und Bedeutung). Von Hrn. Frz. Rohner, Bez.-Lehrer, Sins.

2. Lehrproben (4. Primarkl. Wohlen.) Von Hrn. Jos. Winiger, Lehrer, Wohlen.

Mittagessen um 12 Uhr.

Nachmittag. Beginnpunkt 1½ Uhr.

Vortrag: Einschulung. Von Hrn. Hs. Mülli, Sem.-Lehrer, Arau. 2 Lehrproben (5. Klasse, Seminarübungsschule Arau) von Hrn. Mülli. Aussprache.

Dienstag, den 15. April. Beginnpunkt 8 Uhr.

Vortrag: Wirkungsbereich und Grenzen der Selbsttätigkeit. Von Hrn. Dr. Mittler, Bez.-Lehrer, Gränichen. 2 Lehrproben (2. Kl. Fortb.-Schule Wohlen). Von Hrn. Müller, Fortb.-Lehrer, Wohlen. Fortsetzung der Aussprache.

Nachmittag. Beginnpunkt 1½ Uhr.

2 Lehrproben (3. Klasse Bezirkschule Sins). Von Hrn. Rohner, Sins. Vortrag: Selbsttätigkeit und Arbeitsschulgedanke. Von Hrn. Mülli, Arau. Fortsetzung der Aussprache.

Geschäftliches, Umfrage u. gemütl. Vereinigung.

Lehrer und Geistliche, auch außer den blau-schwarzen Grenzfähnen, sind zu den Versammlungen herzlich willkommen geheißen.

J. W.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Al. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25, Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.